

Notiz über *Trapa natans* L.

Von P. M. Opiz.

Europa hatte bis jetzt nur eine einzige Art dieser Gattung, welche Vater Linné kannte. In der ökonomisch-technischen Flora Böhmens unterschied ich den Blättern nach von *T. natans* L. zwei Varietäten α villosa und β glabra. Später beschrieb der Frucht nach Prof. J. Sw. Presl in seinem Rostlinář eine, wahrscheinlich in Böhmen vorkommende Art, ohne die Pflanze selbst zu kennen, als *T. laevis* J. Presl. Unsere beliebte čechische Schriftstellerin Frau Němec sammelte die Früchte einer *Trapa* bei Miskolc in Ungarn, und Hr. M. Dr. Lambl war so gütig mir solche mitzutheilen. Bei der k. Gesellschaft der Wissenschaften legte ich dieselbe am 20. März v. J., als einer neuen Art angehörend, den verehrten Mitgliedern zur Beurtheilung vor, indem ich der Art den Namen *Trapa hungarica* gab. Gleich hierauf theilte mir auch Hr. M. Dr. Amerling eine Frucht, die er aus Böhmen hatte, mit, und diese war identisch mit meiner *B. hungarica*. In der Sameusammlung des Museums zu Prag fand ich unter dem Namen „*T. natans*,“ die Früchte von *T. natans* L., von *T. hungarica* und eine ganz eigenthümliche Frucht derselben Gattung, die viel kleiner als erstere, ochergelb, auch anders gestaltet war, indem ich Hrn. Ladislav Čelakovský, damaligen Assistenten der botanischen Sammlung aufforderte, diese zu beschreiben, was er aber bis jetzt nicht gethan hat. Schon unser Fr. Wilib. Schmidt sagt in seiner *Flora bohemica*, dass die Früchte der *T. natans* auch mit bloss zwei Hörnern vorkommen, was auch bei *T. bicornis* Linn., die in China, und bei *T. bispinata* Roxb., die in Bengalen wächst, der Fall ist. Da ich bisher keinen speziellen Fundort der *T. hungarica* kannte, ersuchte ich Hrn. Prof. Jechl zu Budweis und Hrn. Prof. Dr. Schöbl zu Neuhaus, da sie in wasserreichen Gegenden sich befinden, den Früchten obiger Pflanzen nachzuforschen. Ersterer sandte mir hierauf die Frucht der ächten *T. natans* L. und Letzterer jene von *T. hungarica* O., welche am Teiche von Rozkoš in der Gegend von Neuhaus gesammelt waren. Es ergeht nun an alle Freunde unserer *Scientia amabilis* die freundliche Bitte, diesen verschiedenen Formen oder Arten der alten *T. natans* ihre ungetheilte Aufmerksamkeit zu widmen, und möglichst vollständige Exemplare derselben, in den verschiedenen Entwicklungsstadien bis zu den vollkommen reifen Früchten zu sammeln, einzulegen, und mit genauer Fundortsangabe entweder an den löblichen Verein „Lotos“ oder „an die naturhistorische Section unseres Museums“ franco einzusenden, um auch über die Verbreitungsbezirke dieser Arten, und die näheren Eigenschaften der Pflanze selbst möglichst bald ins Reine zu kommen, da von den obengenannten neuen Arten die Pflanzen noch ganz unbekannt sind und vielleicht auch noch gute Unter-

schiede bieten dürften. Die Charakteristik der Früchte von *T. hungarica* O. habe ich der kön. Gesellschaft der Wissenschaften übergeben, die wahrscheinlich in ihrem Actenbände veröffentlicht werden wird. *)

Analytischer Schlüssel zur Bestimmung der europäischen *Thalictra*-Arten nebst deren Diagnosen.

Von Dr. *Wilhelm Wolfner* in Dobřisch.

(Beschluss.)

7. *Th. odoratum* Gr. & Godr. Caule striato; petiolis partialibus basi crassiusculis; auriculis vaginarum brevibus; foliis ternato-supradecompositis glandulosis, glandulis flavis, odoratis; foliolis subrotundatis 3 lobis; panicula laxa; floribus staminibusque cernuis; carpellis basi paulo inflatis, stigmatibus fimbriato-denticulatis; lateralibus retrorsum incurventibus; radice stolonifera. — Gallia.

8. *Th. galioides* Nestler. Caule sulcato; auriculis vaginarum ovato-oblongis, acutiusculis, denticulatisque; floribus staminibusque cernuis; petiolis pinnato-compositis; foliolis linearibus, lucidis, indivisis vel 3-fidis; radice repente. — Syn. *Th. flavum* β *galioides* Gr. & Godr., *Th. lucidum* α *galioides* Kittel; *Th. angustifolium* Pollich, *Th. Nestleri* F. Schulz., *Th. angustifolium* Lin. ex part., *Th. simplex* var. Smith.

Austria, Germania, Helvetia, Italia, Gallia, Scandinavia, Rossia. Juni, Juli.

9. *Th. simplex* Lin. Caule striato; auriculis vaginarum ovato-oblongis, acutiusculis, denticulatisque; floribus staminibusque cernuis; petiolis pinnato-compositis; foliolis oblongo-cuneatis, opacis; radice repente — Syn. *Th. minus* Fl. Dau., *Th. Nestleri* α *latifolium* F. Schulz, *Th. auriculatum* Besser, *Th. Leyii* Löhr (in bot. Zeit. 1842 I. 109).

Austria, Germania, Helvetia, Italia, Gallia, Rossia, Dania, Norvegia, Suecia Lapponia. — Juni, Juli.

10. *Th. Jacquinianum* Koch. Caule striato, cavo, lucido, basi foliato; petiolis angulatis, ternato-supradecompositis, stipellatis (= minus Jacq.) vel exstipellatis (= flexuosum Rb.) auriculis vaginarum dilatatis, patentibus vel revolutis. Floribus staminibusque cernuis. Foliolis subrotundatis,

*) Diess ist in den Sitzungsberichten der kön. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften (s. Abhandlungen u. s. w. 1854 fünfter Folge VIII. Bd. S. 59) bereits in der That geschehen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Opiz Philipp Maximilian

Artikel/Article: [Notiz über Trapa natans L. 138-139](#)